



Ungarn: DJV lobt Merkel für Intervention pro Pressefreiheit

Ungarn: DJV lobt Merkel für Intervention pro Pressefreiheit
Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Intervention von Bundeskanzlerin Angela Merkel für die Pressefreiheit bei ihrem Ungarn-Besuch am heutigen Montag begrüßt. Die Kanzlerin betonte in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Ungarns Regierungschef Viktor Orban die Bedeutung freier Medien für die demokratische Entwicklung. Sie ermahnte ihren Gastgeber, die Rolle der Medien zu schätzen. "Ich freue mich, dass die Bundeskanzlerin fern von diplomatischer Etikette so klare Worte für die Meinungsfreiheit in Ungarn gefunden hat", sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Die Behinderung des kritischen Journalismus und die gravierenden Einschränkungen der Pressefreiheit in Ungarn während der letzten Jahre seien mit demokratischen Grundprinzipien nicht in Einklang zu bringen.
Der DJV-Vorsitzende erinnerte an das ungarische Mediengesetz, das Orban gegen Widerstände der Opposition im eigenen Land und europäischer Institutionen eingeführt habe. Konken: "Die EU-Kommission hat sich damals viel zu viel Zeit mit Protesten gegen die faktische Aufhebung der Pressefreiheit gelassen. Umso wichtiger sind Signale an die Adresse der ungarischen Regierung, dass fortgesetzte staatliche Repressalien gegen kritische Medien nicht tolerierbar sind."
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.